

Regionalmanagement startet wieder durch

Website komplett überarbeitet

pm/ja **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Das Regionalmanagement im Nordkreis hat seine Webpräsenz zum Start der neuen Förderperiode komplett überarbeitet. Auch sei die Seite jetzt auf mobilen Endgeräten besser lesbar und somit von überall zu erreichen, wie das Regionalmanagement mitteilt.

Seit 2008 gibt es das Regionalmanagement im Nordkreis als Zusammenarbeit der vier Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenaue und Neuenkirchen. Es wird auf der Grundlage des „Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (Ilek) unterstützt und organisiert. Da eine neue EU-Förderperiode begann, war ein neuer Förderantrag fällig. Der ist Anfang des Jahres – wie berichtet – positiv beschieden worden. Bis 2022 übernimmt die EU 75 Prozent der Kosten, den Rest tragen die Samtgemeinden. Insgesamt über 450 000 Euro aus EU-Töpfen

fließen in die vier Samtgemeinden im Nordkreis.

Das Regionalmanagement kann nun wieder durchstarten. Es unterstützt unter anderem Kommunen bei der Akquise von Fördermitteln für einzelne Projekte. Zudem organisiert es Entscheidungsgremien sowie Arbeitsgruppen und vernetzt die Akteure miteinander.

Aber auch die Öffentlichkeitsarbeit gehöre zur Arbeit, so das Regionalmanagement. Deshalb sei die Internetseite zum „Neustart“ des Regionalmanagements vollständig überarbeitet worden. Hier fänden sich viele Infos zu der Kooperation der vier Samtgemeinden und zu allen Projekten und Aktivitäten.

Vor Ort sind Peter Zenner und Jonas Langenberg aktiv. Sie sind erreichbar unter der Telefonnummer 0 54 39/96 24 62.

Weitere Infos:
www.ilek-nol.de